

Krankenhaustour

Schneider zu Gast bei Dr. Martin Köhne im St. Alexius- / St. Josef-Krankenhaus Neuss

Der 50. Klinikbesuch in der laufenden Wahlperiode führte Susanne Schneider, gesundheitspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion NRW, in das St. Alexius- / St. Josef-Krankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie in Neuss. Auf Einladung des Ärztlichen Direktors Dr. Martin Köhne konnte sich Schneider ein Bild von der freundlichen und lichtdurchfluteten Architektur des modernen Gebäudes und den innovativen Konzepten der Psychiatrie machen.

„Das hochspezialisierte und -qualifizierte Personal rund um Dr. Köhne und das tolle Ambiente haben mich nachhaltig beeindruckt. Die Klinik hebt sich deutlich von den oft stereotypen Vorstellungen einer psychiatrischen Einrichtung ab. Das bis ins kleinste Detail durchdachte Konzept schafft für die Patientinnen und Patienten eine wirklich angenehme Atmosphäre und bietet ein breites Spektrum an therapeutischen Angeboten. Neben einer Sporthalle gibt es zum Beispiel auch die Möglichkeit in den Werkräumen oder in Gewächshäusern tätig zu werden. Ebenfalls sehr modern ist das Konzept der Online-Therapie, die sich an Patienten richtet, die unter sozialen Phobien, Angst- und Panikstörungen oder Depression leiden.“

Bei der Führung durch die Räumlichkeiten schilderte Dr. Köhne die Abläufe bei der Patientenannahme. Hierbei kamen sie erneut auf die aktuelle Diskussion um die Novellierung des PsychKG zu sprechen. Das Gesetz PsychKG regelt dabei die Handlungsmöglichkeiten von Pflegekräften und Ärzten bei der Behandlung von Patienten. Schneider betont: „Es darf durch die Gesetzesnovellierung der Handlungsspielraum der Mitarbeiter in psychiatrischen Kliniken nicht soweit eingeschränkt werden, dass akuten Gefahrenlagen nicht mehr wirksam begegnet werden kann.“